

MEERSCHEINKONZERT GRAZ

Feingliedrige Interaktionen

Im zweimal vollen Minoriten-saal stellte sich das aus der Grazer Pianistin Thaïs-Bernarda Bauer und dem in Graz lebenden Akkordeonisten Alexander Xidi Christof formierte „Desustu“-Duo vor. Bauer erwies sich als fantasievolle Pianistin mit feinen Anschlagsnuancen, gleichermaßen indes auch als versierte Arrangeurin, während Christof die hochwertigen Pianopassagen akkompagnierte, bis er sich dann selber ins Klangheft eintrug. Fazit: Sinnvoll aufeinander abgestimmtes Duospiel, in dem auch manch starke Solistendoppler dominierten. Im

poetisch ausgerichteten, feinnuancierten, um mit einem Programmpunkt zu sprechen, „fragilen“ Crossover der 13 Programmteile ging es faktisch hin und her, flanierend leichten Fußes in allen nur denkbaren musikalischen Stilen. Überdies kam dank launiger Doppelkonferenz auch der Humor nicht zu kurz, so wie auch die klanglich und zeitlich knapp gesetzten Arrangements – „in der Kürze liegt die Würze“ – fast heitere Gelassenheit zeitigten. Die freizügige Mehrfachdemo im Umgang mit Klassik und Pop konnte Jung und Alt erfreuen.

Walther Neumann